

- 3 Impressum
- 22 Bundesgesetzblatt
- 38 Forschung
- 39 Nachrichten
- 42 Bücher & Medien
- 43 BZL-Medien

## LEBENSLANGES LERNEN

- 6 **Must-have: Lebenslanges Lernen**  
*Joerg Hensiek*  
Die Arbeitswelt verändert sich so rasant wie nie zuvor. Auch Berufstätige in den Grünen Berufen müssen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten kontinuierlich erweitern. Allerdings fehlen hier interaktive Online-Tools, um Beschäftigte, Unternehmen und Weiterbildungsträger unkompliziert zusammenzubringen.
- 9 **Wege ebnen und Kompetenzen fördern**  
*Ulrike Schneeweiß*  
Nicht immer finden Weiterbildungsinteressierte unmittelbar eine passende Maßnahme, die für sie zugänglich ist. Doch es gibt Angebote und Tools, die den Weg zur Weiterbildung ebnen und die Bildung neuer Kompetenzen unterstützen.
- 12 **Geringqualifizierte im Fokus von Weiterbildung**  
*Luca Fliegner, Hadjar Ghadiri-Mohajerzad, Andreas Weßner*  
Bei der Weiterbildung von Geringqualifizierten stehen die Beschäftigungssicherung und die Qualifizierung für neue Tätigkeiten im Mittelpunkt. Das Forschungsprojekt FORWARD untersucht Chancen und Risiken für die Teilhabe Geringqualifizierter an der Digitalisierung.
- 14 **Personalqualifizierung in der Agrarverwaltung**  
*Beate Formowitz*  
Nach Einstellung des Agrarreferendariats und der Inspektorenreifeausbildung in Hessen ist der Bedarf an Nachwuchs groß. Hochschulabsolventinnen und -absolventen fehlt es jedoch häufig an verwaltungsrelevanten Kenntnissen. Hier setzt die Qualifizierungsmaßnahme VPQ-Agrar an.



Foto: SDI Productions/E+ via Getty Images

Durch gesellschaftliche Veränderungen, etwa die Digitalisierung, wandeln sich auch die Anforderungen im Beruf. Weiterbildung als zentrales Element des lebenslangen Lernens wird immer wichtiger.

- 16 **Praxisgerechte Weiterbildung**  
*Klaus Meyer*  
Auch wenn sich die Landwirtschaftsmeisterinnen und -meister in naher Zukunft „Bachelor Professional“ nennen, ändert sich nichts am Konzept der praxisgerechten Weiterbildung. Wie das in der Fachschule für Landwirtschaft Löbau in Sachsen umgesetzt wird, schildern zwei Fachlehrkräfte.
- 18 **Digitale Innovationen für das lebenslange Lernen**  
*Annabel Spilker, Annabelle Kunz, Murielle Diekmann, Brigitte Petersen*  
Angesichts neuer Kompetenzanforderungen benötigen landwirtschaftliche Betriebe klare Fort- und Weiterbildungsstrategien für Betriebsleitung und Beschäftigte. Die Europäische Dienstleistungsgenossenschaft EQA setzt sich für ein Konzept ein, das digitales lebenslanges Lernen im Management umsetzt.
- 20 **Beratung im Zeichen von Veränderungen**  
*Thomas Fisel*  
Das unternehmerische Umfeld – auch in der Agrarwirtschaft – wird immer mehr VUCA: volatil (veränderlich), uncertain (unsicher), complex (komplex) und ambiguous (widersprüchlich). Wie wirken sich Veränderungen in den Beratungsorganisationen auf Personalentwicklung und Weiterbildung aus?

## FACHSCHULE

- 23 **Bioökonomie macht (Fach-)Schule**  
*Sophie Urmeter, Evelyn Reinmuth*  
Themen wie Bioökonomie, Kreislaufwirtschaft oder Bio-raffinerien gewinnen an Bedeutung. Deshalb erarbeitet die Universität Hohenheim im Projekt BLITZ Materialien für den Bioökonomieunterricht.



## AB SEPTEMBER ONLINE

### Lebenslanges Lernen

#### Weiterbildungsangebote stetig anpassen

*Kirsten Engel*

Nach Ausbildung oder Studium ist mit dem Lernen nicht Schluss. Um beruflich erfolgreich zu sein und zukünftig zu bleiben, ist es nötig, zusätzliche Kompetenzen zu erwerben. Das Angebot in der Weiterbildung im Agrarbereich ist breit gefächert und verändert sich stetig – nicht nur bedingt durch die Corona-Pandemie.

## AB OKTOBER ONLINE

### Fortbildung

#### Management in Beratungsorganisationen

*Thomas Fisel, Marc Vuilleumier*

Die Rahmenbedingungen verändern sich für die Beratungsorganisationen im ländlichen Raum drastisch. In einer internationalen Pilot-Fortbildung konnten Beratungskräfte mit Führungsverantwortung ihr Profil in der Führung, Organisationsentwicklung und im Management stärken.

## AUSBILDUNGSPRAXIS

#### 25 Tierisch nervig: Revierverletzungen

*Ingrid Ute Ehlers, Regina Schäfer*

Nicht nur im Tierreich, auch für Menschen spielen Reviere eine bedeutsame Rolle, vor allem am Arbeitsplatz. Deshalb ist es wichtig, Auszubildende für den angemessenen Umgang mit fremden Revieren zu sensibilisieren.

## TAGUNG

#### 27 Beratung in neuen Feldern

*Andrea Knierim, Maria Gerster-Bentaya, Michael Paulus, Sarah Crestin-Billet*

Aktuelle Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven in der Beratungspraxis wurden beim zweiten Hohenheimer Beratungstag thematisiert, darunter Innovationsdienstleistungen, der Zugang zu beratungsfernen Gruppen und die Kooperation zwischen Forschung und Praxis.

## PROZESSBERATUNG

#### 29 Wirksam in Wertschöpfungsketten

*Charis Braun, Evelyn Juister*

Wie gelingt der Aufbau von Wertschöpfungsketten? Diese Frage beschäftigt die Mitarbeitenden im EIP-Agri-Projekt „Regionales Bio-Gemüse aus Brandenburg“ seit fast fünf Jahren. Dabei haben sie viel über die Prozessgestaltung gelernt.

#### Lehrende in der Weiterbildung

*Fabian Rüter*

Das Wissen um die berufliche und soziale Situation von Lehrenden in der Erwachsenen- und Weiterbildung ist bislang gering. Deshalb untersucht das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) mit dem Projekt TAEPS (Teachers in Adult Education – A Panel Study) ihre Lebens- und Arbeitssituation sowie Möglichkeiten der Förderung von Kompetenzen.

## AB NOVEMBER ONLINE

### Beratungsmethode

#### Cropping School für einen innovativen Ackerbau

*Sabrina Scholz*

In der Region Uckermark entstand die erste Cropping School in Brandenburg. Solche Gruppenberatungsformate bieten eine gute Ergänzung zur einzelbetrieblichen Beratung, um aktuellen Anforderungen mit standortangepassten, betriebsindividuellen und innovativen Lösungsansätzen begegnen zu können.

## SCHULPROJEKT

#### 31 Plan(t)Aid – die digitale Planungshilfe

*Anne Marie Tomczyk, Stephan Dekinger, Björn Schmitz*

In Sekundenschule geeignete Gehölze und Stauden für eine Neupflanzung anzeigen – dies ermöglicht das Programm „Plan(t)Aid“. Es wurde im Rahmen eines Schulprojekts zur Kundenberatung an der Fachschule für Gartenbau in Essen entwickelt.

## PORTRÄT

#### 33 Die Landwirtschaftliche Unternehmerschule Vechta

*Ulrike Bletzer*

Die Landwirtschaftliche Unternehmerschule Vechta ermöglicht eine Doppelqualifikation. Die Absolventinnen und Absolventen erwerben zeitgleich den Abschluss zum/zur „Staatlich geprüften Betriebswirt/-in“ und zum/zur „Landwirtschaftsmeister/-in“.

#### 34 Mit der Welt vernetzt

*Ulrike Bletzer*

„Sustainable Agriculture“ und „Agribusiness“ heißen die beiden agrarwissenschaftlichen Studiengänge, die die Hochschule Rhein-Waal mit Standort in Kleve und Kamp-Lintfort anbietet. Sie gehören zu den wenigen Bachelor-Studiengängen mit Lehrveranstaltungen auf Englisch. Aber das ist nicht die einzige Besonderheit.